



NACHRICHTEN



Zur Info:

Fahren in der Gruppe erfordert ein erhöhtes Maß an Aufmerksamkeit, Disziplin und Rücksichtnahme. Bei einer Gruppe bis zu 15 Personen muss hintereinandergefahren werden. Ist ein Radweg vorhanden und mit den Zeichen 237, 240 oder 241 (siehe Abbildungen oben) gekennzeichnet, so muss dieser benutzt werden.

Radfahren in der Gruppe

Allgemeines:

Grundsätzlich fährt jede(r) Teilnehmer(in) auf eigenes Risiko, es besteht Helmpflicht. Jede(r) ist selbstständig für ein technisch einwandfreies Fahrrad zuständig. Dies bedeutet bei Fahrten in der Dunkelheit auch eine adäquate Beleuchtung. Jede(r) sollte Ersatzschlauch, Pumpe, Reifenheber und ein Mini Tool mitführen und auf angemessene Kleidung achten. (Ersatzschlauch etc. kann über uns preisgünstig bezogen werden).

Einer Reihe / Zweier Reihe:

Grundsätzlich müssen Radfahrer nach der Straßenverkehrsordnung in einer Reihe auf der rechten Straßenseite hintereinander fahren.

Gruppen ab 15 Radfahrer können einen geschlossenen Verband bilden. Für diesen gelten dann die bestehenden Verkehrsregeln. „Geschlossen“ ist ein Verband, wenn er für andere Verkehrsteilnehmer als solcher erkennbar ist, also geordnet, einheitlich geführt und als Ganzes wahrnehmbar. Radfahrer dürfen dann zu zweit nebeneinander fahren, sofern sie andere nicht behindern. Bilden dich Lücken im Verband, so gilt er nicht mehr als geschlossen.

Da die Straßenverkehrsordnung einen solchen Verband als einen Verkehrsteilnehmer begreift, kann die ganze Gruppe in eine Kreuzung einfahren – gegebenenfalls auftauchende bevorrechtigte Verkehrsteilnehmer müssen dann warten. Dies gilt auch, wenn beim Überqueren einer Kreuzung die Ampel nach den ersten Fahrern des Verbandes auf Rot schaltet. Da dieses Verbandsvorrecht andere Verkehrsregeln verdrängt, muss die Zugehörigkeit zum Verband unmissverständlich erkennbar sein. Entstehende Lücken innerhalb der Gruppe müssen also schnellstens geschlossen werden, um das ansonsten berechnete Hineinfahren anderer Verkehrsteilnehmer in die Radgruppe zu verhindern.

Nutzung der Radwege:

Wird der Radweg benutzt, gelten die Radfahrer immer als Einzelpersonen und müssen in einer Reihe auf der rechten Radwegseite hintereinander fahren.

Bremsbereitschaft:

In der Gruppe – egal ob Verband oder Einer Reihe – wird möglichst kompakt, eng nebeneinander und immer bremsbereit gefahren, d.h. die Hände befinden sich am Bremshebel! Unnötig heftige Bremsmanöver sind unbedingt zu vermeiden.

Verhalten bei Pannen:

Die Gruppe informieren: „Anhalten, Panne“. Grundsätzlich hält die ganze Gruppe an einer verkehrssicheren Örtlichkeit für die Reparatur an.

Abbiegen oder Passieren vorfahrtsberechtigter Straßen:

Beim Abbiegen oder Passieren vorfahrtsberechtigter Straßen „Frei“ rufen, wenn für nachfolgende Radfahrer(innen) ein gefahrloses passieren der Straße möglich ist. Der Hinweis darf nur gegeben werden, wenn wirklich frei ist, ansonsten kein Hinweis. Dann muss jeder die Situation selbst einschätzen.

Warnung vor Hindernissen und Gefahren:

Hindernisse und Gefahren rechtzeitig durch Zeichen oder lautes Rufen bekannt geben. Diese Warnungen werden von allen Fahrern in der Gruppe von vorne bis hinten weitergegeben. Je nach Verkehrssituation kann es auch erforderlich sein, dass von hinten nach vorne gewarnt wird (z.B. „Auto von Hinten“ in unübersichtlichen Verkehrssituationen).

Führungswechsel:

In der Gruppe wird nur die Führung gewechselt, wenn die Verkehrssituation dies erlaubt. Der Führungswechsel wird durch Zeichen bekanntgegeben. Danach fahren in oder die Führenden nach außen und lassen sich langsam ans Ende der Gruppe zurückfallen um sich dort wieder einzureihen. Der/die neuen Führenden halten für diesen Zeitraum das ursprüngliche Tempo bei oder erhöhen es nur ganz langsam um ein Auseinanderziehen der Gruppe zu vermeiden.

Zeichensprache: Die wichtigsten Gesten und Signale beim Fahren in der Gruppe:

Beim Gruppenfahren gibt es ungeschriebene Gesetze, die Fahrer verständigen sich per Zeichensprache.

Erfahrene Rennradler sind wie alte Ehepaare – sie wissen ohne ein einziges Wort, was der Partner von - ihnen will. Blind folgen sie ihrem Vordermann aber trotzdem nicht, auf dem Renner „reden“ die Fahrer in Zeichensprache. Ob es zum Beispiel gilt, die Richtung zu ändern, weil ein Hindernis im Weg steht, Schlaglöcher umfahren werden müssen oder ob die Gruppe anhalten soll: Für jede Situation gibt es ein eindeutiges Handzeichen. Diesen Code zu kennen und die Zeichen auch zuverlässig zu geben, ist für sicheres Fahren in der Gruppe unerlässlich. Vor allem dann, wenn die Strecke unbekannt ist und die Fahrer noch nie zusammen unterwegs waren. Ob sie abseits der Straße die gleiche Sprache sprechen, ist dagegen völlig egal – diese Zeichen verstehen Radfahrer auf der ganzen Welt. Das System funktioniert aber nur dann, wenn der Führende die Zeichen früh genug gibt. Er ist das Auge der Gruppe, da die nachfolgenden Fahrer nach vorne nicht viel mehr sehen als das Hinterrad ihres Vordermanns.

Sehr wichtig: In einer großen Gruppe muss sich der erste Fahrer bewusst sein, dass er eine lange und träge Schlange hinter sich herzieht. Gibt er das Zeichen erst im letzten Moment, reicht die Zeit für die Nachfolgenden nicht aus, um zu reagieren und das Signal noch rechtzeitig nach hinten weiterzugeben. Das Radfahren in der Gruppe ist Faszination und Motivation für jeden Teilnehmer.

Alle Zeichen außer Führungswechsel werden von vorne nach hinten weitergegeben.

Führungswechsel:

Ellbogen wird von hinten nach vorne bewegt.

Warnung vor Schlaglöchern oder gravierenden Fahrbahnunebenheiten:
Zeigefinger am ausgestreckten Arm zeigt auf die entsprechende Stelle.

Hindernisse am Fahrbahnrand, Gruppe muss Spur verlegen:

Winken mit dem ganzen Arm hinter dem Rücken in die Richtung in die die Spur verlegt werden muss.

Richtungswechsel:

Arm nach rechts oder links ausstrecken.

Anhalten oder Abbremsen der Gruppe:

Arm mit ausgestreckter Handfläche senkrecht nach oben halten.

Langsam/Ruhig fahren:

Handfläche mit ausgestreckten Arm langsam auf- und ab bewegen.

Einer Reihe fahren:

Arm mit ausgestrecktem Zeigefinger nach oben halten.

Zweier Reihe fahren:

Arm mit ausgestrecktem Zeige- und Mittelfinger nach oben halten.

Wichtige Handzeichen:

Einer-
reihe



Zweier-
reihe



Hindernis
links



Hindernis
rechts



Stopp



Hindernis
links, nach
rechts auswei-
chen (Hand-
bewegung in
Richtung Pfeil)



langsam
/ ruhig
fahren
(Handbe-
wegung
Richtung
Pfeil)



Hindernis
rechts, nach
links auswei-
chen (Hand-
bewegung in
Richtung Pfeil)



Niemals vor dem Tourenleiter oder hinter dem Schlussfahrer fahren.

Jeder Teilnehmer fährt nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung. Jeder ist für sich selbst verantwortlich und fährt grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Rücksicht auf Fußgänger und andere Radfahrer nehmen.

"Goldene Regeln" beim Radfahren <> Das Tempo richtet sich immer nach dem langsamsten Fahrer der Gruppe.

Bitte, die Regeln der STVO zu beachten!

Euer

